

GNZ

# Weg frei für mögliche Klage

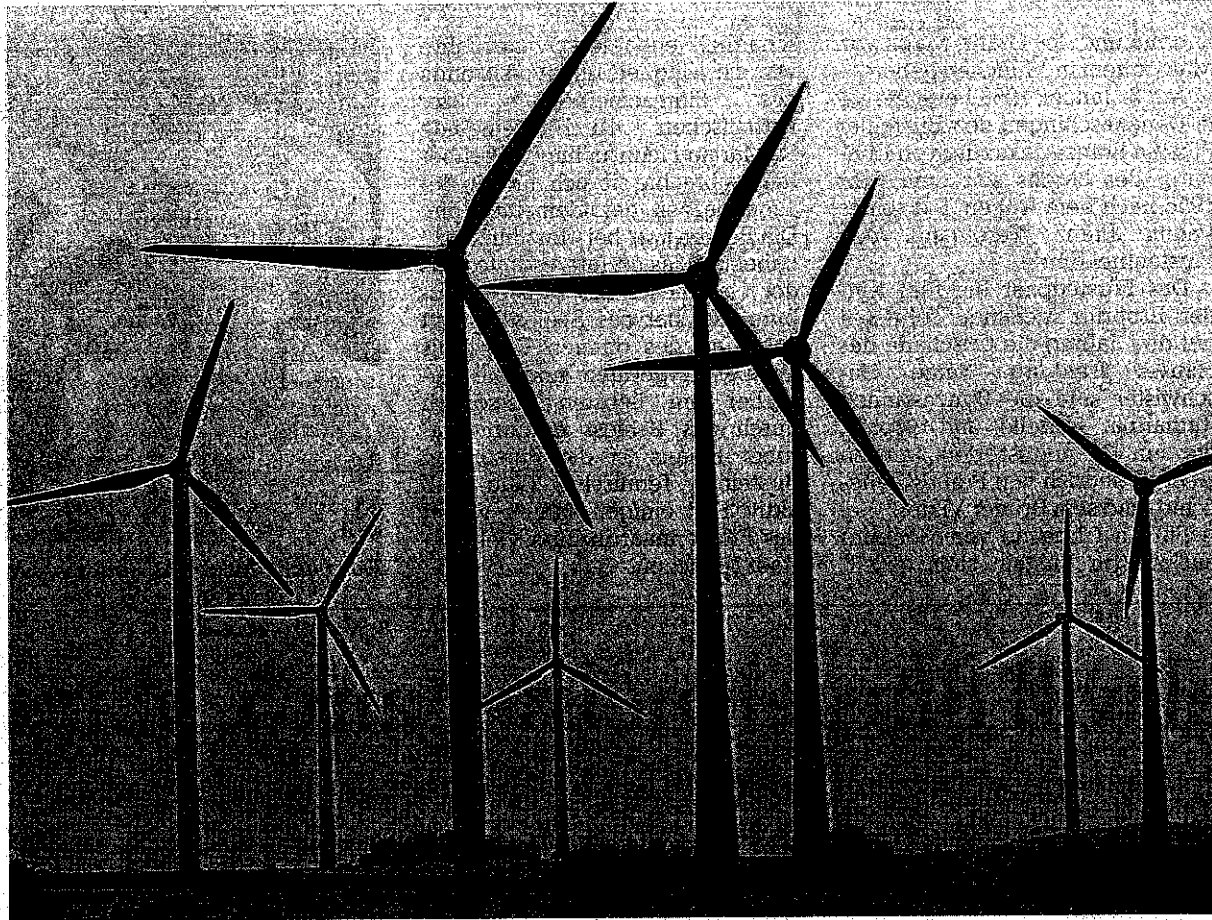
1.10.16

## Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Windkraft im Spessart tagt

**Flörsbachtal (re).** Ein Schwerpunktthema der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Windkraft im Spessart (BI) in der vergangenen Woche waren die Planungen der Juwi-Energieprojekte GmbH und der Naturenergie Main-Kinzig für einen Windpark bei Lohrhaupten. In der Pressemitteilung der Bürgerinitiative heißt es: „Die BI hatte bereits im Frühjahr eine ausführliche Stellungnahme zu den naturschutzrechtlichen Gutachten des geplanten Windparks Flörsbachtal-Roßkopf erstellt, in der eindeutig nachgewiesen wurde, dass dieses Projekt auf Basis der jetzigen Gutachten nicht genehmigungsfähig ist.“

Es hätten sich zahlreiche Widersprüche zwischen den verschiedenen faunistischen Fachbeiträgen sowie fehlende inhaltliche Plausibilitäten in den Gutachten gezeigt, die die getroffenen Schlussfolgerungen nicht nachvollziehbar machten.

Sowohl ein fledermauskundliches Sachverständigengutachten als auch ein Fachgutachten zum Vorkommen der Mopsfledermaus weisen nach Einschätzung der BI solch massive fachliche Mängel auf, dass eine gesicherte Aussage zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach dem Bundesnaturschutzgesetz unmöglich wird. Da das Genehmigungsverfahren nun in die entscheidende Phase gehe, sei von der Mitgliederversammlung einstimmig auf Antrag des Vorstands beschlossen worden, dass die BI Klage einreichen wird,



Streitthema Windkraft: Bürgerinitiative sieht „zahlreiche Widersprüche“.

FOTO: DPA

falls das Regierungspräsidium Darmstadt trotz der schwerwiegenden naturschutzrechtlichen Bedenken eine Genehmigung erteilt.

Die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart werde gemeinsam mit der bayerischen Interessengemeinschaft „Initiative gegen Windkraft

im Naturpark Spessart“ aus Lohr-Ruppertshütten alle notwendigen Schritte einleiten, um im Falle einer unrechtmäßigen Genehmigung des Windparks kurzfristig Widerspruch einzulegen. Insbesondere bei einer Genehmigung mit Sofortvollzug zähle jede Stunde, da die Projektierer üblicherweise

umgehend mit Rodungsarbeiten beginnen würden, um vollendete Tatsachen zu schaffen. Die BI bietet in ihrer Pressemitteilung die Bürger, Aktivitäten, die auf eine anstehende Rodung am Roßkopf bei Flörsbachtal hinwiesen, umgehend per E-Mail an [info@windkraft-im-spessart.de](mailto:info@windkraft-im-spessart.de) zu melden.